



## Antrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Christina Haubrich, Gabriele Triebel, Gülseren Demirel, Thomas Gehring, Jürgen Mistol, Verena Osgyan, Tim Pargent, Gisela Sengl, Benjamin Adjei, Kerstin Celina, Barbara Fuchs, Tessa Ganserer, Claudia Köhler, Andreas Krahl, Eva Lettenbauer, Stephanie Schuhknecht** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

### **Zuverlässige Corona-Pooltestungen vor allem in Schulen und Kitas großflächig einsetzen**

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, den Ausbau von Pooltestungen und entsprechende Laborkapazitäten in ganz Bayern auszuweiten, damit diese einsatzbereit sind, sobald eine Zulassung vorliegt. Vor allem in Kitas und Schulen könnten Gurgeltests, die einfacher durchzuführen und im Ergebnis sehr zuverlässig sind, einen wichtigen Beitrag leisten, um sicheres Lernen in Präsenz zu ermöglichen. Noch in diesem Schuljahr sollten möglichst viele Schulen und Kitas diese kindgerechte, effektive Art von Corona-Tests nutzen können.

Nachdem Nordrhein-Westfalen am 10. Mai 2021 Lollitests für alle Grund- und Förderschulen eingeführt hat, wird die Staatsregierung aufgefordert, diese nun auch an Schulen in Bayern einzusetzen. Sobald ausreichend Daten zu Lollitests des „SCHOCO-Projekts“, an dem auch Freiburger Schulen beteiligt sind, vorhanden sind, sollten diese zügig ausgewertet werden.

Bei Gurgel- und Lollitests ist dafür zu sorgen, dass die Tests zeitnah von den Schulen an die Labore befördert werden. Der Aufwand für die Schulen sollte dabei minimal sein.

### **Begründung:**

Gurgel- und Lollitests können eine Infektion frühzeitiger erkennen als Antigen-Schnelltests. Dadurch könnten infizierte Kinder und Jugendliche früher aus der Schule oder Kita gezogen werden, was das Ansteckungsrisiko reduzieren könnte. Bis ein Impfstoff für Kinder zugelassen wird, sind sie in Schulen und Kitas einem höheren Infektionsrisiko ausgesetzt als viele Erwachsene. Die einfach anwendbaren und präziseren PCR-Pooltests können dabei einen Beitrag zur Senkung dieses Risikos leisten.

Während Bayern Pooltestungen noch in Pilotprojekten im Kleinen benutzt, werden diese in Österreich bereits erfolgreich in großem Stil eingesetzt. Mit der Kampagne „Alles gurgelt“ werden diese Gurgeltests inzwischen nicht nur in Schulen eingesetzt, sondern auch allen Anwohnerinnen und Anwohnern Wiens einmal in der Woche kostenlos zum Abholen in Drogeriemärkten angeboten.

In Bayern müssen Schulen für die Gurgeltests derzeit Ausnahmegenehmigungen der Kreisverwaltungsbehörden und der Bezirksregierungen bekommen, was einen bürokratischen Mehraufwand verglichen mit den Antigen-Tests bedeutet. Umso wichtiger ist es, jetzt die Weichen für einen unbürokratischen, flächendeckenden Einsatz dieser Tests vorzubereiten, damit dieser sofort beginnen kann, wenn die Zulassung vorliegt.

Lollitests sind ebenfalls PCR-Tests und leicht anwendbar. Wie bei den Gurgeltests wird auch hier eine Pooltestung durchgeführt, auf die bei einem positiven Ergebnis Einzeltests folgen. In Nordrhein-Westfalen werden Kinder an allen Grund- und Förderschulen damit zweimal die Woche getestet.